



Rund 340 Aktive gingen gestern bei schwierigen Bedingungen auf die 10 km-Strecke beim 22. Teamlauf in Upjever.

FOTO: KARASCH

ERGEBNISSE

10 km, Männer: 1. Holger Grigat (MTV Aurich) 35:27, 2. Christoph Freudenfeld (LogSBw) 35:34, 3. Andreas Ehlers (LogSBw) 36:16, 4. Christian Resch (LogZBw), 37:28, 5. Carlos Hechavarría (I. ObjSRgtLw) 38:27

Frauen: 1. Heike Piotrowski (Alex.-v.-Humboldt-Schule Wittmund) 42:14, 2. Eva Augustin (Bundeswehrkrankenhaus Westerstede) 42:38, 3. Manuela Schulz (TSR Olympia) 42:53, 4. Tanja Schröder (TSR Olympia) 46:18, 5. Susanne Hellmers (TV Norden) 47:25

Schulteamwertung: 1. Alexander-v.-Humboldt-Schule Wittmund 3:50:27 Stunden, 2. BBS Varel Team 4:21:04, 3. Alexander-v.-Humboldt-Schule Wittmund 4:48:31.

Teamwertung: 1. LogSBw 3:25:56, 2. TechnAusbZdLw 3:27:31, 3. TaktLwGrp „R“ 3:30:47, 4. 7. ObjSRgtLw 3:34:52, 5. TSR Olympia 3:36:14, 6. ObjSRgtLw 3:36:23, 7. LogZBw 3:42:48, 8. TechnAusbZdLw 3:48:26, 9. Fregatte Hessen 3:48:36, 10. Lehrgang Sportlehrer Schortens 3:49:52, 11. Alex.-v.-Humboldt-Schule 3:50:27, 12. Luftwaffe Köln 3:51:10.

Regen und Wind hielten einige Läufer ab

LEICHTATHLETIK 22. Teamlauf Upjever mit 390 Meldungen und 54 Absagen – Piotrowski Frauensiegerin

Bei den Männern gewann Holger Grigat. Der Aurich benötigte 35:27 Minuten für die zehn Kilometer.

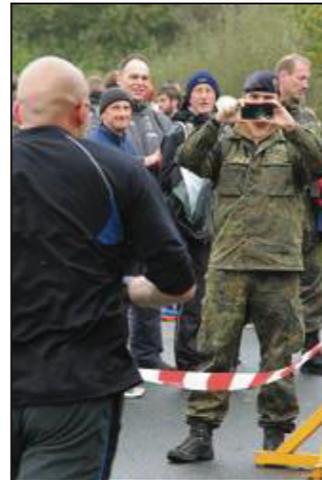
VON HENNING KARASCH

UPJEVER – „Wir hatten das Wetter besser bestellt und extra unsere Teller leer gegessen, aber der 10 km-Teamlauf ist ja auch kein Kindergeburtstag“, gab der mitlaufende Oberst Hans Peter Dorf Müller als Gastgeber der 22. Auflage der Veranstaltung in Upjever den Sportlern angesichts von Regen und Wind mit auf den Weg.

Kein Wunder, dass Bestzeiten dabei vom Herbstlaub verweht wurden. Allerdings lief Holger Grigat (Aurich/35:27 Minuten) dabei im Bereich der Vorjahreszeit als Männersieger ein, während Heike Piotrowski (42:14) die beiden letzten erzielten Frauenzeiten klar unterbot.

Hauptmann Jan Hemken (Schortens), der den Teamlauf erstmals organisierte, stellte trotz der schwierigen Bedingungen aber eine normale Absagequote von rund zehn Prozent fest. „Einige Team sind so nicht zustande gekommen, und 54 der 390 Startnummern wurden nicht abgeholt.“

Fünfmal war Halbmarathonläufer Hemken selber in Upjever am Start. Ein Grund,



Ein beliebtes Fotomotiv waren die Aktiven auf der Ziellinie.

WZ-FOTO: KNOTHE

warum ihm der Lauf und seine Zukunft sehr am Herzen liegt. „Durch den Ausfall des Laufs im Jahr 2012 haben sich einige Sportler andere Läufe ausgesucht, so dass die Wunschmarke von 500 Läufern leider weiter in der Ferne liegt“, stellte Pressesprecher Oberstabsfeldwebel Peter Meenen ergänzend fest.

Gleich drei Teams bestückten die Teilnehmer einer Qualifizierung zum Übungsleiter bei der Bundeswehr. Aus ganz Norddeutschland waren die 18 Soldaten – darunter Olaf Schneider aus Schortens – für eine Woche in Wilhelmshaven zusammengekommen und liefen den Teamlauf mit.

Für Scharfschützen-Trupp-

führer Eduard Peters, genannt „Pete, die Rakete“, hatten seine Kollegen Arthur Schurawlow, Darius Markowski, Isabell Lindemann, Nils Fritzsche und Martin Hofmeister Schilder gebastelt, mit denen sie sich am Zieleinlauf postierten. „Jeder hat seine Stärken, wir haben den Schnellsten von uns ins Rennen geschickt“, sagte Darius Markowski. Peters lief nach 43:31 Minuten über die Ziellinie.

Doch nicht nur für das Laufen zeigten Gäste großen Einsatz. Heino Krüger aus Ihrhove hatte sich Urlaub genommen, um den Zieleinlauf zu kommentieren. Für einige wie den 42-jährigen Ulf Thomas vom Team Jeveraner Unternehmer feuerte der Ostfriesen Konfetti-Raketen ab. „Auf den letzten 100 Metern merke ich ohnehin kaum etwas, nachdem der innere Schweinehund einen halben Kilometer vor dem Ziel bezwungen wurde“, sagte der Schortenser. Er läuft mit seinem Team seit sechs Jahren ausschließlich beim Teamlauf und unterbot die 45 Minuten, die er sich vornahm, ganz knapp.

Die ältesten männlichen Läufer waren Axel Schewiola, Enno Wolckenhaas und Eckart Wibel, alle Jahrgang 1938, älteste Teilnehmerin Irene Badtke (Jahrgang 1941). Die Jüngsten waren die 1997 geborene Miriam Hammers sowie Clemens Greek und Lukas Anar (Jahrgang 2002).



Unterstützung für Pete, die Rakete: von links, Darius Markowski, Arthur Schurawlow, Isabell Lindemann, Nils Fritzsche und Martin Hofmeister.

FOTO: KARASCH



Schwierige Bedingungen fanden die Läufer (vorne Martin Sommer vom 5. ObjSRgt) in Upjever vor.

WZ-FOTO: KNOTHE